

Herrn
Ing. Gerhard Lichtenauer

per Mail: gerhard@lichtenauer.at

GZ: BMSK-241360/0010-IV/4/2007

Wien, 06. NOV. 2007

**Betreff: Ministerkorrespondenz;
Ing. Gerhard Lichtenauer;
Das Auslaufmodell der "Heime" hat ausgedient!**

Sehr geehrter Herr Ing. Lichtenauer!

Für Ihr Mail vom 11. Oktober 2007 möchte ich Ihnen vorerst herzlich danken und Ihnen zum angesprochenen Themenkreis Folgendes mitteilen:

Es ist mir ein großes Anliegen, dass den bisher bereits erfolgten ersten Schritten in der Neugestaltung der Pflegevorsorge wie etwa in der 24-Stunden-Betreuung bzw. im Bereich der sozialversicherungsrechtlichen Absicherung pflegender Angehöriger entsprechend den dazu im aktuellen Regierungsprogramm paktierten Regierungszielen zum Pflege- und Betreuungssystem in Österreich selbstverständlich noch weitere folgen, um letztlich zu einem nachhaltig gesicherten Pflegevorsorgesystem zu gelangen.

In diesem Sinne wurde in der am 10. Oktober 2007 stattgefundenen 4. Sitzung der Arbeitsgruppe „Neugestaltung der Pflegevorsorge“ die Erarbeitung geeigneter Lösungsvorschläge - betreffend die entscheidenden Problemstellungen in den Bereichen „Finanzierung“, „Geldleistungen“ sowie „Sachleistungen“ - an drei Untergruppen unter der Leitung von äußerst erfahrenen Vorsitzenden, die über hohe fachliche Kompetenz in diesen Materien verfügen, übergeben.

Zu Ihrer Information darf ich Ihnen diese Untergruppen und ihre Zielsetzungen in der Folge näher vorstellen:

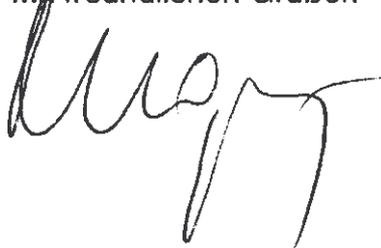
Die Untergruppe 1 „Finanzierung (inkl. Organisationsfragen)“, die von Herrn Bundesminister a.D. Dkfm. Ferdinand Lacina geleitet wird, soll sich dabei unter anderem mit den Fragen der Finanzierung der Leistungen, der Verantwortlichkeiten, der Leistbarkeit, der einheitlichen Standards, der Kostenbeteiligungen sowie auch mit den Themebereichen Private Vorsorge, Rehabilitation/Prävention und Wahlmöglichkeit Geld-/Sachleistungen befassen.

Die Kernaufgaben der Untergruppe 2 „Pflegegeld (inkl. Qualitätssicherung) und betreuende Angehörige“, unter der Leitung von Herrn Sektionschef Mag. Manfred Pallinger, sollen die Themen Pflegegeld sowie Unterstützung betreuender Angehöriger bilden. Dabei wird auch die Problematik der Pflegegeldeinstufung von pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen sowie von Menschen mit demenziellen Erkrankungen behandelt werden. Weitere Inhalte sollen die Punkte Pflegeberatung, Entlastung von Pflege und Betreuung, Urlaub von der Pflege sowie sozialversicherungsrechtliche Absicherung darstellen.

In der Untergruppe 3 „Sachleistungen (inkl. Qualitätssicherung)“, deren Leitung Herrn Peter Hacker (Fonds Soziales Wien) übertragen wurde, sind die Verbesserung der gesamtösterreichischen Pflege- und Betreuungsangebote sowie die Erarbeitung von Vorschlägen zur Strukturierung und Entwicklung und weiters zur Harmonisierung, Planung und Erweiterung als Ziele definiert worden.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen behilflich gewesen zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Pallinger', written in a cursive style.